

Schulprofil der Grundschule Ried



1. Allgemeine Informationen

Unsere Grundschule ist eine staatliche Regelschule. Die Adresse lautet: Sportheimstraße 13, 86510 Ried. Man erreicht die Schulleitung (Melanie Prager) und das Sekretariat (Ramona Lipp) unter der Telefonnummer: 08233/6585, Faxnummer: 08233/5263 und über Email: verwaltung@grundschule-ried.de

2. Leitbild

Die Grundschule hat es sich zur Aufgabe gemacht, vier Schwerpunkte neben der pädagogischen Arbeit im Auge zu behalten und die Kinder darin zu fördern.



1. Umwelt und Natur

Angesichts der Klimakrise ist es unabdingbar, Kinder für nachhaltiges Handeln zu sensibilisieren. Darauf aufbauend ist es wichtig, Umweltbewusstsein im Schulalltag grundzulegen und einen verantwortungsvollen Umgang mit der Natur anzubahnen. An unserer Schule wurde dafür das Leitsymbol "Asti" entwickelt, das die Kinder zu achtsamem Umgang mit unserer Erde motiviert. So hoffen wir, dass unsere Kinder zu Multiplikatoren in der Gesellschaft werden.

2. Sprache und Lesen

Da Sprache eine fundamentale Schlüsselqualifikation für erfolgreiche Kommunikation und die persönliche Entwicklung ist, möchten wir die Kinder nicht nur für den aktuellen Lernprozess begeistern, sondern ihnen auch nachhaltige Kompetenz im Bereich Sprache und Lesen vermitteln. Mit dem Erlernen der Lesetechnik, weiterführend mit der Sinnentnahme aus Texten, dem Verfassen von Schriftstücken und der Präsentation derselben wird die Basis für sprachliche Ausdrucksfähigkeit im Kind angelegt. An der Grundschule Ried ist es uns wichtig, dass Kinder Sprache und Lesen als Freude und Bereicherung erleben. So wird die Freude am Umgang mit Büchern durch regelmäßige Nutzung der Schulbücherei und durch den Bücherflohmarkt gefördert.

3. Soziales Miteinander

An unserer Schule ist das soziale Miteinander die Grundlage für ein respektvolles und harmonisches Zusammenleben. Wir setzen uns dafür ein, eine Umgebung zu schaffen, in der jeder Einzelne geschätzt und respektiert wird. Dafür gibt es für alle verbindliche Regeln. Zur Stärkung der Gemeinschaft finden bei uns Schulfeste, Klassenfeste, ökumenische Feiern und Kinderkonferenzen statt.

4. Bewegung und Gesundheit

Wir verstehen Gesundheit als ganzheitliches Konzept, das körperliche, geistige und soziale Aspekte umfasst. Neben dem normalen Sportunterricht und den Bewegungsphasen im Unterricht veranstalten wir jährliche Laufwettbewerbe, Fußballturniere und die Bundesjugendspiele.

Sowohl das von den Kindern selbst zubereitete gesunde Frühstücksbuffet als auch die wöchentlichen Obst- und Gemüsetabletts leisten einen wertvollen Beitrag, um eine gesunde Lebensweise anzubahnen.

3. Bildungsangebot:

Der Artikel 131 der Verfassung des Freistaates Bayern legt für bayerische Grundschulen im Lehrplan+ zugrunde:

„1. Die Schulen sollen nicht nur Wissen und Können vermitteln, sondern auch Herz und Charakter bilden.

2. Oberste Bildungsziele sind Ehrfurcht vor Gott, Achtung vor religiöser Überzeugung und vor der Würde des Menschen, Selbstbeherrschung, Verantwortungsgefühl und Verantwortungsfreudigkeit, Hilfsbereitschaft und Aufgeschlossenheit für alles Wahre, Gute und Schöne und Verantwortungsbewusstsein für Natur und Umwelt.

3. Die Schüler sind im Geiste der Demokratie, in der Liebe zur bayerischen Heimat und zum deutschen Volk und im Sinne der Völkerversöhnung zu erziehen.“

Will man diesen hohen Ansprüchen gerecht werden und sie mit Leben füllen, hat eine Schule viel zu tun. So setzen wir selbstverständlich die geforderten Programme der Regierung: FiLBY, Alltagskompetenz, Verfassungsviertelstunde, Fahrradführerschein, FiSBY,..., sowie freiwillige Programme und Angebote um, wie z.B. den Fahrrad-Tag, Voll in Form, UNICEF-Lauf, Mary´s Meals, Na(h) gut, Bundesweiter Vorlesetag, ZiSch, Vorlesewettbewerb, KLIK um.

4. Schulorganisation:

Unsere Schule umfasst in der Regel 2 Klassen pro Jahrgangsstufe. Die Schülerzahlen liegen zwischen 150 und 180 Kindern. Das Kollegium besteht (momentan 2024) aus 9 Klassenlehrkräften, einer Fachlehrerin für Werken und Gestalten, Religionspädagoginnen, dem örtlichen Pfarrer, einer Brückenkraft, einer Mobilen Reserve und einer Rektorin.

Der Unterricht beginnt bereits um 7:45 Uhr. Die möglichen Schulschlusszeiten sind 11:10 Uhr, 12:00 Uhr oder 12:45 Uhr. Für alle Kinder besteht die Möglichkeit, im Anschluss direkt zur im Haus gelegenen Offenen Ganztagschule (OGTS) zu gehen und dort bis 14:00 Uhr oder 16:00 Uhr zu bleiben, mit dem Schulbus nachhause gefahren zu werden oder selbständig dorthin zu laufen.

5. Räumliche und materielle Ausstattung:

Das ebenerdige Schulgebäude wurde vor 6 Jahren erweitert (Klassenzimmer, Fachräume und Verwaltung) und bekommt 2024/25 einen weiteren Anbau, um den Kindern in der offenen Ganztagsbetreuung genug Platz zu bieten. Im Schuljahr 2024/25 sind von 170 Kindern der Schule 70 Kinder am Nachmittag im Schulhaus.

In der Schule findet man neben den Verwaltungsräumen und den Klassenzimmern einen Werkraum, eine Schulbücherei, eine Aula mit Flügel und Musikinstrumenten, einen allgemein nutzbaren Mehrzweckraum, eine Turnhalle, zwei kleine Gruppenräume, einen Erste-Hilfe- und Besprechungsraum, den neuen OGTS-Bereich mit Verteilerküche und zwei weitere Unterrichtsräume (ab 25/26). Das Außengelände ist unverbaut. Um den Pausenhof herum liegen die Gebäudeteile der Grundschule und des Kindergartens. Hinter dem Haus sind eine großzügige Grünfläche mit Spielzeughütten, ein Basketballfeld, eine Tartanbahn, eine Sprunggrube, ein Sportplatz, ein Teich, ein grünes Klassenzimmer, Hochbeete, bald eine Wildblumenwiese und ein Spielplatz inmitten von Äckern und Feldern.

Die Klassenzimmer sind im Zuge der Digitalisierung modernisiert worden. In jedem Klassenzimmer findet man einen großen Bildschirm und man hat die Möglichkeit über ein Apple TV-Gerät, ein iPad und über USB einen Laptop zu verbinden. Jede Lehrkraft nutzt jeweils solch ein Gerät.

Den Schülern stehen ein iPad im Klassenzimmer und 20 Laptops in einem Rollwagen zur Verfügung. Natürlich hat die Schule einen Raum mit Lehr- und Lernmaterialraum für die verschiedensten Bereiche des Unterrichts, um auch handelnd und forschend in Partner- oder Gruppenarbeit manchem Phänomen auf den Grund zu gehen.

6. Schulklima und Kultur:



Unsere Schule hat ein sehr familiär geprägtes Klima. Die Kinder kennen sich über die Jahrgangsstufen hinweg. Sie sehen sich auf Grund einer Mitgliedschaft in den Sportvereinen, der Geschwisterkinder und der Verwandtschaftsverhältnisse häufig am Nachmittag. Während des Schultages treffen sich die Kinder sowohl in der großen Pause am Vormittag als auch am Nachmittag im Gruppenraum der OGTS und verbringen klassen- und jahrgangsstufenübergreifend Zeit miteinander. Uns ist die Integration aller Kinder wichtig. Des Weiteren schreiben wir Individualisierung und Differenzierung groß. Dafür werden Lern- und Lesepatinnen (Omas aus dem Ort), eine Brückenkraft und Differenzierungsstunden der Lehrkräfte eingesetzt.

7. Zusammenarbeit und Vernetzung:



Kreis grün = Schulinterner Einfluss
 Kreis gelb = Schulexterner Einfluss

Die Schule arbeitet mit den vorschulischen Einrichtungen, also den Kindergärten, der Schulvorbereitenden Einrichtung (SVE), verschiedenen anderen Schulen (Förderschule, Mittelschule, Realschule, Gymnasium), den jeweiligen Beratungslehrern und Psychologen zusammen. Wir sind stets in Kontakt mit dem Sportverein SV Ried wegen des Fußballturniers, der Bundesjugendspiele und des deutschen Sportabzeichens. Der Gartenbauverein „Blumen und Gartenfreunde Ried e.V.“ unterstützt die Schule beim jährlichen „Ramadama“ und hat auch die Aufstellung unserer Hochbeete vorangetrieben. Im Gegenzug wirkt die Schule bei der Einweihung des Osterbrunnens mit. Der Förster, die Polizei, die Zahnärztin, der örtliche Supermarkt, die freiwillige Feuerwehr und die Gemeinde werden im Rahmen von Unterrichtsgängen besucht und befragt oder kommen an die Schule. Die Kinder erhalten von den externen Profis Einblicke in ihre Berufe und in ihr Arbeitsfeld. Die Raiffeisenbank bietet jährlich einen Malwettbewerb an, an dem die Schule seit Jahrzehnten teilnimmt.

Die Zusammenarbeit mit den Eltern der Schule nimmt einen besonderen Platz ein. Nicht nur die gewählten Klassenelternsprecher und der Elternbeirat werden möglichst umfassend informiert und können das Schulleben hinterfragen, beeinflussen und unterstützen, sondern auch alle übrigen Eltern werden immer wieder in die Schule eingeladen. Zudem engagieren sich nicht nur Eltern, sondern auch Großeltern und Tanten als Schulweghelfer an einem der drei Schulwegübergänge. Jede Woche bereiten verschiedene Klasseneltern den Kindern Obst- und Gemüsetablets für die Pause zu. Etwa alle sechs Wochen findet eine gesunde Pause in Form eines Buffets für alle Kinder statt. Das Obst und Gemüse erhält die Schule kostenfrei über das EU-Schulfruchtprogramm.

Zur Vernetzung gehört es auch die Regierung und das Schulamt als Dienstherren zu nennen. Vorschriften und Angebote werden immer kommuniziert und der Auftrag umgesetzt. Das Kollegium bespricht und entscheidet mit, wie die verschiedenen Anforderungen umgesetzt werden.

8. Das zeichnet uns aus:

Zu den Erfolgen der Schule gehört sicher, dass die Kinder laut Umfragen hier gern in die Schule gehen. Dies ist eine wichtige Grundlage für alles Lernen. Sie dürfen sich hier neben den normalen Anforderungen im Unterricht ausprobieren und wachsen. Unsere Schwerpunkte in den Bereichen Umwelt und Natur, Sprache und Lesen, Bewegung und Gesundheit und soziales Miteinander geben den Kindern wichtige Sicht- und Verhaltensweisen mit auf den Weg zum verantwortungsbewussten und -fähigen Mensch. Sie erleben in der Schule täglich Demokratie, Toleranz, Integration und das Wertschätzen der Unterschiedlichkeit.

9. Zukunftsperspektiven:

